



Liebe Mitglieder,

wir laden Sie ein zur

Mitgliederversammlung am Mittwoch, 21. Juli 2021 um 19:00 Uhr in der Schurwaldhalle

Die Veranstaltung findet unter den zum Durchführungszeitpunkt gültigen Hygienevorschriften statt (Maske, Abstand etc.). Bitte von der Teilnahme absehen, wenn Sie Corona-Symptome verspüren. Teilnahme nur für Mitglieder, keine Gäste. Keine Bewirtung. Bitte beachten Sie den Aushang beim Eingang. Um die Versammlung möglichst kurz zu halten, erhalten Sie die Vorstands- und Kassenberichte im **Anhang 1**. Sie werden in der Versammlung nicht präsentiert. Es gibt hierzu den Tagesordnungspunkt Aussprache.

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Eingegangene Anträge

Totengedenken

Ehrungen

Aussprache zu den Berichten

Beschlussfassung über den Abstimmmodus

Entlastung des Vorstands

Beschlussfassung: die/der Fachwart/in ist grundsätzlich Mitglied im Vorstandsteam

Wahl der/des 1. Vorsitzenden, einer Schriftführerin/eines Schriftführers und einer Beisitzerin/eines Beisitzers

Beschlussfassungen über das dem OGV angebotenen Grundstück (**Anhang 2**)

Andreas Senzenberger kandidiert wieder für den 1. Vorsitz. Renate Kowasch kandidiert als Beisitzerin. Weitere Kandidaten sind erwünscht. Insbesondere suchen wir dringend eine Schriftführerin oder einen Schriftführer. Die Aufgabe ist überschaubar: protokollieren der Mitgliederversammlungen und der Vorstandssitzungen. Anträge an die Mitgliederversammlung bitte schriftlich bis spätestens fünf Tage vor der Mitgliederversammlung an den Vorstand einreichen.

Wir hoffen auf einen trotz Corona regen Besuch.

Der

Fachvortrag am Freitag, 23. Juli 2021

wird auf nächstes Jahr verschoben.

Zu verschenken

Keine Angebote

Bleiben Sie hoffentlich gesund und kommen Sie gut durch die noch immer vom Coronavirus beeinflusste Zeit.

Mit herzlichen Grüßen für das Vorstandsteam
Andreas Senzenberger (1. Vorsitzender)



Anhang 1

Bericht des Vorstands

Im Jahr 2020 fielen fast alle geplanten Veranstaltungen dem Coronavirus zum Opfer. Lediglich die Mitgliederversammlung im Januar konnte „wie immer“ durchgeführt werden. Der gemeinsame Bau der Nistkästen im März konnte nur in abgewandelter Form durchgeführt werden: die Bausätze konnten noch abgeholt werden. Für den Zusammenbau stellte unser Mitglied Hans-Jürgen Kompalla eine launige Anleitung bereit (kann auch jetzt noch auf unserer Homepage angesehen werden). An dieser Stelle Dank an Alle, die bei der Vorbereitung der Bausätze mitgewirkt haben, insbesondere an Hans-Jürgen Kompalla, der seine Werkstatt zur Verfügung stellte und überaus tatkräftig wirkte. Im Oktober konnten wir dann noch die traditionelle Herbstwanderung auf der Kuchalb machen, leider bei schon sehr herbstlichem Wetter.

Mitgliederentwicklung im Jahr 2020

Stand Ende 2019: 129 Mitglieder, Stand Ende 2020: 130 Mitglieder

verstorben: 6 Mitglieder, ausgetreten 1 Mitglied, neu eingetreten 8 Mitglieder

Die neuen Mitglieder sind (in alphabetischer Reihenfolge) Markus Binder, Bernd Ebenslander, Roswitha Föll, Karl-Heinz Kunzmann, Gisela Langbein, Jutta Morgenthaler, Tobias Schaupmeier, Wulf-Henrik von Krosik

Kassenbericht 2020 (in €, in Klammern die Beträge des Vorjahres)

Einnahmen und Ausgaben

Ideeller Tätigkeitsbereich

Einnahmen 844,44 [darin Abmangel Busreise 489,30 und Abmangel Nistkästen 157,55] (2.953,80)

Ausgaben 1.049,52 (3.290,97)

Mehrausgaben 205,08 (337,17)

Nicht-ideeller Tätigkeitsbereich

Einnahmen 0 (2.292,66)

Ausgaben 147,96 (2.395,31)

Mehrausgaben 147,96 (102,65)

Vermögensverwaltung

Zinsen und Dividenden 3,59 (13,71)

Zusammenfassung

Gesamt-Mehrausgaben 351,45 (426,11)

Vermögen

Volksbank Girokonto 3.658,54 (4.010,23)

Portokasse 0,05 (0,40)

Volksbank Sparkonten und Geschäftsanteile 9.852,73 (9.852,42)

Verbindlichkeiten 0 (0)

Gesamt 13.511,32 (13.862,77)

Differenz Vorjahr zu Jahr -351,45 (-426,11)

Bericht Kassenprüfung (geprüft von Andrea Bareiß und Ingo Hoffelner am 01.07.2021)

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.



Anhang 2

Konzept für die Nutzung eines Grundstücks für den Obst- und Gartenbauverein Oberberken e.V. („Artenvielfaltgarten“)

Grundlagen

Der Obst und Gartenbauverein Oberberken e.V. (OGV) hat die Möglichkeit, eine Baumwiese „Im Asperfeld“ neben dem geplanten neuen Feuerwehrhaus Richtung Unterberken kostenlos von der Stadt Schorndorf zur Verfügung gestellt zu bekommen. Auf dem Grundstück kann im Bereich des Bebauungsplans „Im Asperfeld“, d.h. nahe dem Feldweg, eine Gerätehütte mit bis zu 40 m³ Rauminhalt erstellt werden.

Am neuen Feuerwehrhaus können für den OGV abschließbare Anschlüsse für Trinkwasser und Strom kostenlos bereitgestellt werden. Der OGV kann von diesen Anschlüssen Wasser und Strom kostenlos beziehen über Gartenwasserschlauch bzw. Kabeltrommel. Das ist problemlos möglich, da kein Weg überbrückt werden muss.

Bei Veranstaltungen auf dem Grundstück kann ein mobiles Klohäuschen aufgestellt werden.

Gartengestaltung

Der OGV hat vor, das Grundstück *im Laufe der Zeit* als **Garten für die Förderung der Artenvielfalt** zu gestalten. Anregungen hierfür erhielten wir im Vortrag von Martin Herbst im Jahr 2019 und aus der vom Referenten empfohlenen Literatur (z.B. „Drei-Zonen-Garten“ von Martin Gast). Vorerst kann das Grundstück so bleiben, wie es ist. Herr Herbst wird im Jahr 2022 uns besuchen, um in einem Vortrag darzustellen, wie die Baumwiese in Richtung Artenvielfalt weiterentwickelt werden kann. Der Vorstand schlägt vor, einen eigenen Arbeitskreis ins Leben zu rufen, der die weitere Gestaltung des Gartens plant.

Das Mähen der Baumwiese wird von einem OGV-Mitglied übernommen, das dafür die Erträge der Bäume erhält. Alternativ könnte ein Landwirt wie bisher die Wiese mähen. Auch das Stehenlassen des Grases zur Entwicklung einer blühenden Wiese und einmaliges Mähen kommt in Betracht.

Nutzungskonzept

- Schaugarten für eine Baumwiese und einen noch zu entwickelnden Artenvielfaltgarten
- Schnittunterweisungen (Winter- und Sommerschnittkurse) an den Bäumen der Baumwiese und künftig den Sträuchern des Artenvielfaltgartens
- Veranstaltungen zur Förderung der Gartenkultur, z.B. Sommerfestle für die Daheimgebliebenen
- Veranstaltungen mit dem Kindergarten und der Schule zur Förderung der Kenntnisse über Pflanzen, Insekten, Vögel
- Apfelsafterzeugung mit einer mobilen Presse
- Treffpunkt für Mitglieder und Freunde des OGV

Die Nutzung kann später darüber hinaus erweitert werden entsprechend den bis dahin gemachten Erfahrungen.

Arbeitseinsatz und Kosten

In der ersten Phase ist die Gartenhütte zu erstellen (einmaliger Aufwand bzw. Beauftragung des Lieferanten). In den Folgejahren fallen Pflegemaßnahmen an, die jedoch durch die Art der Gartengestaltung überschaubar sein werden. An Kosten fallen in der ersten Phase lediglich die Kosten für die Hütte an. Daneben sind eine Grundausstattung an Gartengeräten, der Wasserschlauch und das Stromkabel zu erwerben.

Das Thema „Lehrgarten für den OGV“ war bereits Thema der Mitgliederversammlung 1999. Damals wurde das Vorhaben mit großer Mehrheit abgelehnt insbesondere wegen des Arbeitsaufwands und der Kosten.

Inzwischen haben sich die Randbedingungen deutlich zugunsten des Vereins verändert: die Erschließung des Grundstücks ist über den bereits ausgebauten Feldweg, der im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses weiter ausgebaut wird, gesichert, Stellplätze werden nicht gefordert. Die Stadt verlangt keine Pacht, Wasser- und Stromanschluss stehen dem OGV kostenlos zur Verfügung. Für die Gartengestaltung sind bis auf Weiteres keine größeren Maßnahmen erforderlich.

Neben dem Nutzungskonzept schlagen weitere „weiche Faktoren“ zu Buche: der OGV hat eine „Heimat“, möglicherweise können damit weiter neue Mitglieder gewonnen werden.